



Hufer GmbH & Co. KG
Steinach 40
90765 Fürth
Tel. 0911/3030970
Fax 3030975
info@hufer-wellness.de

Fertigbauanleitung für Iso-Becken und gemauerte Becken

Einbauteile Vorbereitung:

Für die Platzierung der Rohbauteile beachten Sie bitte die separate Skizze mit Einbauhinweisen.

Wichtig: Die Düsenunterteile müssen vor der Folienmontage montiert werden. Hierzu lösen Sie hinten an der Düse die Kontermutter (diese benötigen Sie nicht) sowie vorne die Blende und den aufgeschraubten Flansch. Schieben Sie die Dichtung ohne Löcher von hinten auf das Düsenunterteil. Umwickeln Sie das Gewinde des Düsenunterteils mit Teflonband und drehen Sie nun das Düsenunterteil bündig in die Mauerdurchführung. Eine der beiden selbstklebenden Dichtungen mit Löchern kleben Sie jetzt oben auf das Düsenunterteil.

Kondensatbohrungen in Bodenplatte

Bei einem Becken mit Folienauskleidung müssen unbedingt vor Verlegung von Vlies und Folie 6-8 Bohrungen (mind. 10 mm) in die Bodenplatte gemacht werden. Jeweils eine Bohrung in die Ecken und in die Mitte der Längsseiten, ggf. auch auf den Stirnseiten. Diese Bohrungen dienen dazu, Schwitzwasser, welches sich zwangsläufig hinter der Folie bildet, abzuleiten.

Unterlegvlies an Boden und Wänden

Für die Verlegung des Unterlegvlieses müssen Beckenboden und -wände sauber, glatt und fugenfrei gespachtelt sein. Das Becken muss absolut besenrein gesäubert sein. Das Vlies wird stets ohne Überlappung stumpf gestoßen. An den Wänden wird punktuell der Sprühkleber aufgetragen und das Vlies damit an den Wänden befestigt. Die Verlegung an den Wänden erfolgt vertikal, immer in 2m-Kurzbahnen. Das Vlies wird am besten im Becken auf die Beckenhöhe zugeschnitten und dann an die Wand geklebt. An den Einbauteilen wird das Vlies entsprechend ausgeschnitten und nicht mit eingeflanscht.

Montage der Einhängeprofile

Die PVC-Einhängeprofile werden auf dem Beckenrand mittels Edelstahlschrauben oder Hammerschlagnieten befestigt (Schraubenabstand ca. 25 cm).

Montage der vorgefertigten PVC-Innenhülle:

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 - +25° C. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch: Folie weich, elastisch, zu groß. Temperatur zu niedrig: Innenhülle hart, unelastisch, zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten diese aus, so dass die äußeren Schweißnähte an der Beckenwand liegen.

Bitte achten Sie darauf, dass sich die senkrechte Schweißnaht nicht im Bereich des Skimmers, der Einströmdüsen oder der Scheinwerfer befindet, da ansonsten die Dichtigkeit nicht gewährleistet ist.

Achtung: PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.

Die Innenhülle hat eine angeschweißte Einhängebiese. Diese wird nun rundum in die Einhängeprofile eingehängt.

Falten glätten

Auftretende Schrägfalten am Wandteil der Auskleidung können durch Verschieben ausgeglichen werden.

Schieben Sie die Falten aus dem Boden nach außen hin zur Beckenwand. Achten Sie vor allem darauf, dass die Schweißnaht der Auskleidung zwischen Boden- und Wandteil genau in der Boden-/Wanddecke von Schwimmbeckenwand und Boden liegt. Die Auskleidung soll vor dem Füllen des Beckens überall gut anliegen und möglichst keine Falten mehr aufweisen. Die letzten hartnäckigen Falten können Sie korrigieren, indem Sie das Becken ca. 5-10 cm mit Wasser füllen und die Falten nach außen verschieben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? **Neu einhängen**, evtl. kühleres Wetter abwarten, Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Entweder zu kühles Wetter oder ungleichmäßig eingehängte Folie. In letzterem Fall noch einmal neu einhängen.

Noch bestehende Innenhüllenfalten in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren.

Montage der Einbauteile

Wenn sich der Wasserstand ca. 20 cm unter dem ersten Einbauteil befindet, kann mit dem Einflanschen begonnen werden. Die folgenden Montageanweisungen gelten nur für unsere Einbauteile.

Einströmdüsen:

Wenn die Innenhülle ausgerichtet ist, die Schraubenlöcher vorstechen, z.B. mit einer Ahle. Die 3. Dichtung (mit Löchern) hinter den Flansch kleben, so dass sich die Dichtung zwischen Folie und Flansch befindet. Die Flanschschrauben über Kreuz festziehen.

Anschließend das Düsen-Innenteil herausschrauben und die Folie entsprechend der Öffnung ausschneiden. Dann Kugel und Stelling wieder festschrauben und Blende aufstecken.

Skimmer (Oberflächenabsauger):

Schraubenlöcher durchstechen, Flansch über Kreuz festschrauben, dann die Skimmeröffnung ausschneiden und die Blende aufstecken. Skimmerklappe und Siebkorb einsetzen. Die Absaugplatte nur zum Bodenreinigen einsetzen!

Scheinwerfer 300 W bzw. LED (Option):

Schraublöcher durchstechen. Die zweite Dichtung wird von hinten auf den Flansch geklebt und der Flansch über Kreuz festgeschraubt. Dann die Scheinwerferöffnung entsprechend ausschneiden.

Die Überwurfmutter (Kabelverschraubung) innen oben in der Einbaunische demontieren, das Scheinwerferkabel von innen nach außen zur Kabeldose führen. Das restliche Kabel sollte lang genug sein, dass die Scheinwerferbirne bei gefülltem Becken zum Wechsel über den Wasserspiegel hochgezogen werden kann. Die Kabelverschraubung wieder festziehen, das Kabel um den Scheinwerfer wickeln, den Scheinwerfer in die Nische schieben und ggf. mit Sicherungsschrauben fixieren.

Einbau-Gegenstromanlage (Option):

Bitte beachten Sie die entsprechende Einbauanleitung des Herstellers.

Filteranlage

Bitte beachten Sie die entsprechende Anleitung des Herstellers.

Verrohrung Skimmer und Düsen

Die Verrohrung bei eingebauten Becken sollte mit erd- und druckbeständigem PVC-Rohr starr oder flexibel erfolgen.

Leitermontage

Bei einer Tiefbecken-Edelstahlleiter gibt es zwei Befestigungsmöglichkeiten:

Mittels Einbauhülsen (bei jeder Leiter serienmäßig dabei): Die Leiter muss hier zuerst zusammengebaut werden. Dann werden die Einbauhülsen über die Leiterholme geschoben und die Leiter am gewünschten Standort so platziert, dass die Leiterpuffer an der Folie anliegen. Anschließend werden die Einbauhülsen einzementiert (bzgl. der Höhe der Einbauhülsen an die Platten denken!).

Mittels Leitersteckflansche (Option): Hier genügt es, am gewünschten Leiterstandort eine Fläche von ca. 100 x 50 cm um die geplanten Befestigungsstelle zu betonieren. Bitte beachten Sie die Leiterausladung, je nach Leitertyp. Auf den Beton werden später die Umgebungsplatten mittels Mörtel befestigt und hierauf wiederum die Leitersteckflansche aufgeschraubt. Dann kann die Leiter zusammengebaut und über die Steckflansche geschoben werden.

Randsteine (Option) verlegen

Die Randsteine sollten auf Mörtelbett oder mit Fliesenkleber verlegt werden. Zuerst müssen die Steine lose um das Becken gelegt und ausgemittelt werden. Je nach Steinart, Beckengröße und Verlegung (mehr „in“ das Becken hinein oder eher nach außen gezogen?) ist es notwendig, die Steine teilweise anzupassen.

In den Rundungen können sich zwischen den Randsteinen nach außen hin Spreizungen ergeben, welche entweder verfugt werden oder durch Bearbeitung der Steine reduziert werden können. Die Verfugung erfolgt mit handelsüblicher Zementfugenmasse oder Silikon (1-2 Silikon-Dehnungsfugen sind immer empfehlenswert).

Beachten Sie bitte auch die jeweilige Verlegeanleitung!

Reparaturen/Ersatzteile

Beschädigungen der Schwimmbeckeninnenhülle können mit einem Reparaturset ohne Schwierigkeiten behoben werden. Halten Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Reparaturpackung.

Pflege und Wartung

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

Mechanische Wasseraufbereitung

Verhinderung von Schmutzteilen (z.B. Laub, Gras, Haare) durch eine Filteranlage. Grobe Verunreinigungen (Laub, Insekten) mit einem Kescher und/oder Bodenreiniger entfernen.

Chemische Wasserpflege

Hierzu führen wir die komplette Wasserpflegeserie mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Bitte fragen Sie uns diesbezüglich und fordern Sie unseren Wasserpflegeplan an.

Überwinterung

Alle eingebauten Becken müssen im Winter wassergefüllt bleiben, um den Außendruck auszugleichen.

Zunächst sollte der pH-Wert auf 7,0 eingestellt und evtl. vorhandene Wassertrübungen oder Veralgungen mit einer Schockchlorung beseitigt werden.

Anschließend muss der Wasserspiegel ca. 10 cm unter die Einströmdüsen abgesenkt sowie die Leitungen und die Filteranlage (Wasser und Quarzsand) entleert werden. Die Einströmdüsen können mittels Winterstopfen verschlossen werden.

Befinden sich Einbau-Scheinwerfer im Becken, sollte der Wasserstand entweder darunter oder darüber sein.

Nach dem Absenken ein Winterschutzmittel in das Wasser geben. Um den Eisdruck auf die Beckenwände zu verhindern, empfiehlt sich die Einbringung von Eisdruckpolstern.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kinder, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. **Gefahr eines Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!**

Soforthilfe bei einem Badeunfall:

Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren